



Pressebericht

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Lars Pfennig, Hegenbergstr. 24, 34305 Niedenstein
Tel.: 0160-90118454 I.pfennig@freenet.de

Zwei Brüder, ein Hobby – Ermetheiser Jungs im Rallye Fieber



Von frühester Kindheit an waren die beiden Brüder Nils und Jan Pfennig Rallyebegeistert und dadurch an vielen Wochenenden mit den Eltern zusammen auf Rallyeveranstaltungen als Zuschauer zu finden. Nils hat bereits seit 2010 Fotos für die online-Redaktion von zeroundersteer.com gemacht und Jan hat 2014 mit dem Slalom Youngster-Cup den Einstieg in den Motorsport gewagt. Danach ist er sporadisch bei Slalom Veranstaltungen mit einem Kadett E GSI erfolgreich unterwegs gewesen.

2018 wechselte er auf den Beifahrersitz und las Kevin Heiderich im BMW M3 das Gebetbuch vor. Es war aber schon lange klar, dass es nicht bei der Beifahrerseite bleiben sollte. So reifte im letzten Jahr der Entschluss bei beiden, nach dem Abschluss ihrer Ausbildung, aktiv mit dem Rallyesport zu beginnen. Aufgrund „der familiären Vorbelastung“ mussten es Autos aus dem Hause Opel sein.

So kam es dann, dass im November in den Anzeigen im Rallye-Magazin ein Corsa D OPC Cup-Auto als Unfallwagen angeboten wurde. Kurzerhand wurde das Auto zwei Tage später besichtigt. Dort wurde man sich auch schnell Handels einig und das Fahrzeug wechselte eine Woche später den Besitzer. Somit hatte Jan mit dem ehemaligen Cup-Corsa aus Österreich sein Rallyeauto gefunden.

Im Laufe der Zeit intensivierte auch Nils die Suche nach einem passenden Fahrzeug. Im Februar ist er dann im bayrischen Weihenzell fündig geworden, dort wurde ein Astra F GSI der Gruppe F geholt.

Nachdem beide Autos da waren wurden die Nächte kurz.

Am Astra von Nils waren eigentlich nur Routine und Anpassungsarbeiten notwendig. Diese entpuppten sich jedoch das ein oder andere Mal als größere „Baustellen“. Beim Bereinigen und Anpassen der Elektrik kam es dann noch zu den ein oder anderen „aha“ Momenten, diese konnten aber auch gut gelöst werden und am Ende waren die TÜV Abnahme und Eintragungen kein Problem.

Nachdem Jan seine Ausbildung abgeschlossen hatte, ging es auch endlich am Corsa vorwärts. In zahlreichen Abendstunden wurde mithilfe der Firma Freudenstein Autoreparatur, der Corsa in einer Rekordzeit von nur 6 Wochen von Beginn des Projektes bis zur Probefahrt wieder hergerichtet. Danach sollte eigentlich die Finale TÜV und DMSB Abnahme folgen, welche sich aber schwieriger gestalten sollte als zunächst angenommen, denn im Laufe der Jahre wurde die gut funktionierende Cup-Technik gegen nicht zusammenpassende Komponenten ausgetauscht, ohne die entsprechenden Eintragungen zu machen, beziehungsweise ans Fahrzeug anzupassen.

Dank der Unterstützung von Stengg-Motorsport in Österreich, die das Fahrzeug aufgebaut hatten und der Firma R-S-S die für das Fahrwerk verantwortlich waren, konnte der Corsa wieder TÜV und KFP konform zurückgebaut werden. Das größte Problem hierbei war das Fahrwerks-setup an der Hinterachse, hier musste sogar noch kurzerhand nach Duisburg gefahren werden, um die Federn noch rechtzeitig für den TÜV Termin zu bekommen. Nachdem auch hier jetzt endlich alle Eintragungen im KFP gemacht wurden, steht dem Saisonstart nichts mehr im Weg.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal der Fa. Freudenstein Autoreparatur und Handel GmbH in Edermünde, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Von Anfang an mit von der Partie waren die beiden Beifahrer Christian Martin und Max Weidel, mit ihnen haben die beiden Brüder jeweils Beifahrer aus ihrem Heimatort Ermetheis gefunden. Diese konnten mit ihrem Wissen und Expertise während der ganzen Zeit gut unterstützen. Ebenfalls geht ein Dank an Maurice Naumann und Yannik Günther diese standen mit ihrer Erfahrung immer mit Rat und Tat zur Seite.

